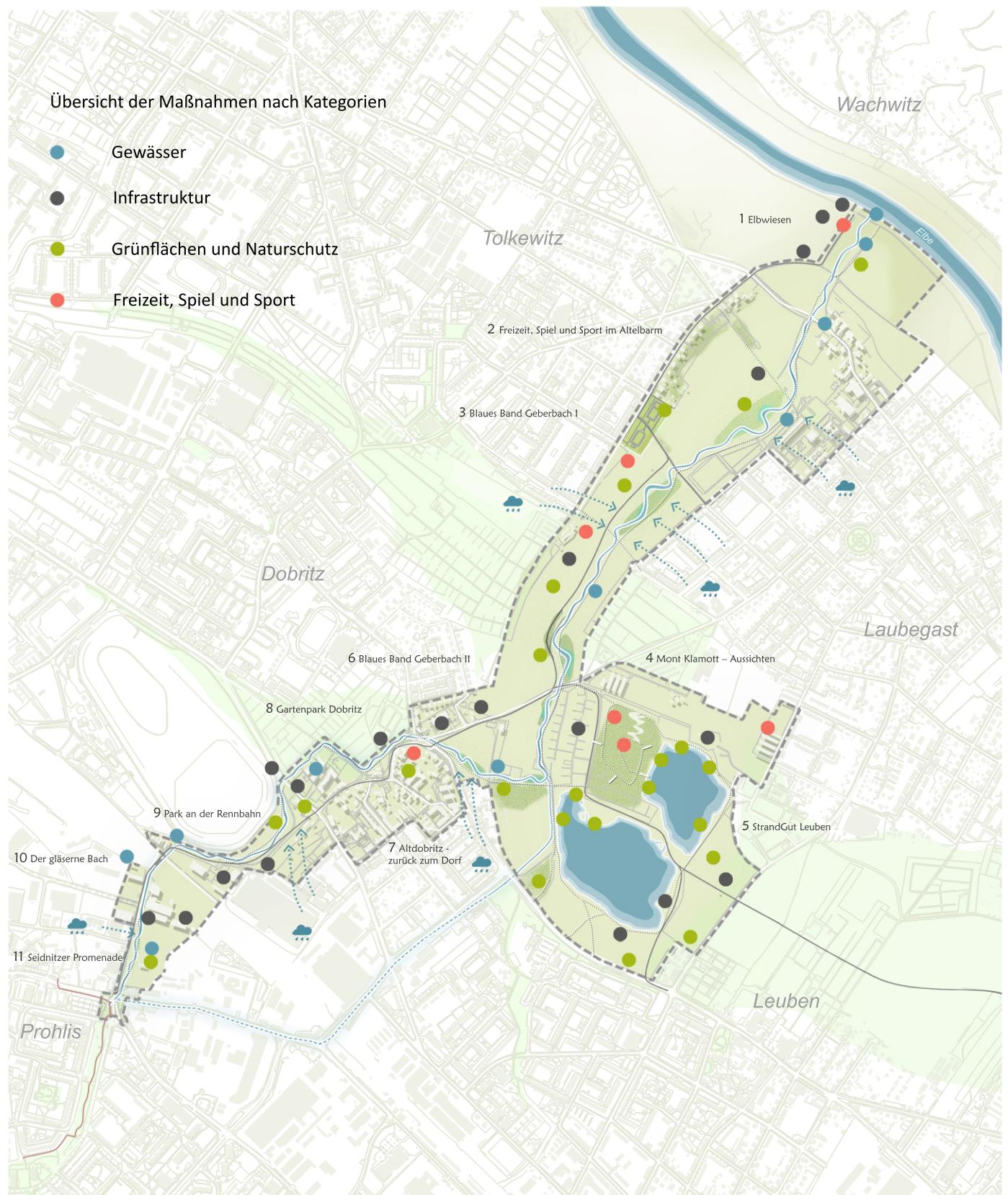
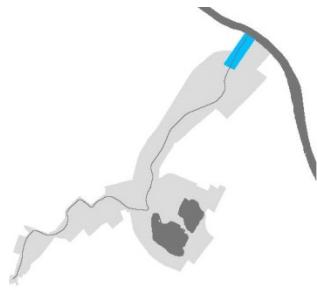


DRESDEN SÜDOST

ZU NEUEN UFERN - REVITALISIERUNG VON STADT LANDSCHAFTEN



1 Elbwiesen



Maßnahmenumfang

- 1.1 Ersatz des Absturzes an der Mündung in die Elbe durch eine ökologisch durchgängige Pendelrampe
- 1.2 Zwischen Mündung in die Elbe und Wehlener Straße: Aufweitung des Bachprofils, Rückbau von Ufer- und Sohlbefestigung, Strukturanreicherung, gebietsheimische standortgerechte Bepflanzung
- 1.3 Aufenthalts- und Rastplatz im Kreuzungsbereich Elbradweg
- 1.4 Neuanlage Rad-/Gehweg parallel zum Bach, Querung, Ampel, Mittelinsel an der Wehlener Straße
- 1.8 Leitsystem und Information
- 1.2 Etablierung artenreicher Wiesen an der Elbe und im Altelbarm, Festlegung Pflegeregime
- 1.1 Etablierung von Wanderkorridoren für Fische, Fischotter und Biber entlang des Baches
- 1.3 Sitzmobiliar und Picknicktische, Fahrradbügel
- 1.3 öffentlicher Grill- und Lagerfeuerplatz

Aktuelle Flächennutzung	Abstimmungsbedarf
Elbe, Elbwiesen, technisch ausgebauter Flutgraben, Elbradweg, Straßen- und Radwegbrücken	<ul style="list-style-type: none">- Landschaftsschutzgebiet, EU-Vogelschutzgebiet (SPA), FFH-Gebiet,- Hochwasserschutz, festgesetztes Überschwemmungsgebiet- querende Medientrassen, Verkehrsinfrastruktur- Flächen überwiegend nicht im Eigentum der LHDD

IST-Zustand



Niedersedlitzer Flutgraben, Elbhänge, Fernsehturm

Elbradweg, Brücke über den Niedersedlitzer Flutgraben

Wesentliche Förderziele der beschriebenen Maßnahmen

Zukunft Stadtgrün	INSEK
<ul style="list-style-type: none">- Erhalt biologischer Vielfalt- Verbesserung des Stadtklimas und Senkung von Emissionen durch Förderung des Radverkehrs- Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität im Stadtgebiet- Förderung von Umweltgerechtigkeit- Naturerfahrung	<ul style="list-style-type: none">- Bandartige Bewegungsangebote- Erreichbare und attraktive Grünflächen- Förderung von Trendsportarten- Erholungsräume mit stadtclimatisch wirksamem Großgrün- Renaturierung und Entwicklung von Fließgewässern und Randstreifen- Stärkung der Synergie von Stadt und Naturhaushalt- Beseitigung erheblicher Störungen der ökologischen Funktionen- Entwicklung des Gewässersystems als stadtweiter Verbundraum und Bestandteil des ökologischen Netzes

2 Freizeit, Spiel und Sport im Altelbarm



Maßnahmenumfang

	2.1 Barrierefreie Anbindung zwischen Grünflächen und den Geh-/Radwegen
	2.1 Anlage von Erschließungswegen aus den Wohngebieten zum Park
k	2.2 Qualifizierung des Toeplerparks als Ort für Aktion und Bewegung
k	2.2 Erweiterung des Toeplerparks am Rand des Altelbarms
k	2.4 Angebote und Ausstattung für Trendsportarten (Halfpipe, slackline, Beachvolleyball, Trampolin, Tischtennis, Headis, Seilbahn, Boule u.a.)
k	2.4 Rodelbahn
	2.4 Wasserspielplatz in der Grünspange zwischen Tolkewitz und Laubegast

Aktuelle Flächennutzung	Abstimmungsbedarf
Anwohnerpark, hist. Rosenrondell, überwiegend Rasenflächen, rahmender Altbaumbestand, Bolzplatz, Spielgeräte, Wiesen im Altelbarm	- Flächeninanspruchnahme und Einbauten auf den Wiesen Altelbarm - Denkmalschutz

IST-Zustand



Toeplerpark, Rosengarten, Flutrinne

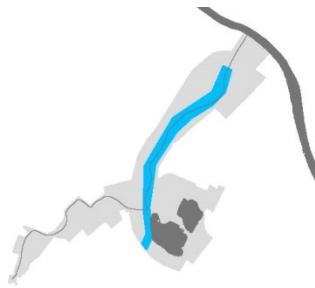


Toeplerpark, Bolzplatz

Wesentliche Förderziele der beschriebenen Maßnahmen

Zukunft Stadtgrün	INSEK
- Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität im Stadtgebiet - Qualifizierung und Vernetzung von Grün- und Freiflächen	- Erreichbare und attraktive Grünflächen - Spiel- und Sportplätze - Sportangebote für Jugendliche - Förderung von Trendsportarten - Entwicklung und Vernetzung von Grünflächen - Stärkung der Vernetzungsfunktionen von Freiräumen, Biotopen und Grünflächen

3 Blaues Band Geberbach I



Maßnahmenumfang

	3.1 Zwischen Wehlener Straße und Pirnaer Landstraße in Leuben: Verbesserung der Gewässerstruktur des Geberbachs bzw. oberhalb der neuen Einmündung des Niedersedlitzer Flutgrabens, Rückbau von Ufer- und Sohlbefestigung, Strukturanreicherung, gebietsheimische standortgerechte Bepflanzung
	3.1 Rückbau von Deichen, Gewässerentwicklung, Schaffung von Überflutungsflächen
	3.3 Neuanlage Rad-/Gehweg, beidseitig parallel zum Bach, Breite 3 bzw. 2 m
k	3.4 Picknick- und Aufenthaltsflächen, Feuerstelle, Grillplatz
	3.5 Leitsystem und Information
	3.6 Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit des Brückendurchlasses ÖFW16–Tolkewitz/Laubegast
	3.7 Neubau von zwei Fußgängerbrücken bzw. Furten über den Bach
	3.7 Querung, Ampel, Mittelinsel an der Salzburger Straße
	3.8 Neubau der Brücke Salzburger Straße mit l.W. mind. 8 m, Lichtöffnung
k	3.9 Beseitigung Garagenhof, Entsiegelung
	3.1 Extensivierung der Bewirtschaftung auf den Wiesen des Altelbarms
	3.3 Radfahren, Skaten

Aktuelle Flächennutzung	Abstimmungsbedarf
Technisch ausgebauter Flutgraben, beidseitig mit Dämmen, Trampelpfade, zu eng bemessene Brücken, Wiesenbewirtschaftung, sporadischer Baumbestand	<ul style="list-style-type: none">- Arten- und Biotopschutz auf den Wiesen- Pachtverhältnisse Landwirtschaft- Verkehrsinfrastruktur

IST-Zustand



Niedersedlitzer Flutgraben, Altelbarm

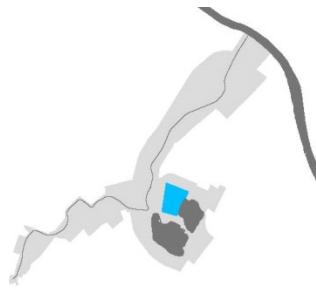


Brücke Salzburger Straße

Wesentliche Förderziele der beschriebenen Maßnahmen

Zukunft Stadtgrün	INSEK
<ul style="list-style-type: none">- Erhalt biologischer Vielfalt- Verbesserung des Stadtklimas und Senkung von Emissionen durch Förderung des Radverkehrs und höhere Verdunstung- Naturerfahrung- Förderung von Umweltgerechtigkeit- Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität im Stadtgebiet	<ul style="list-style-type: none">- Bandartige Bewegungsangebote, Förderung von Trendsportarten- Erreichbare und attraktive Grünflächen- Erholungsräume mit stadtökologisch wirksamem Großgrün- Renaturierung und Entwicklung von Fließgewässern und Randstreifen- Stärkung der Synergie von Stadt und Naturhaushalt- Beseitigung erheblicher Störungen der ökologischen Funktionen- Entwicklung des Gewässersystems als stadtweiter Verbundraum und Bestandteil des ökologischen Netzes- Versickerungsflächen, Retentionsflächen, Klimafunktionsflächen- Deichrückverlegung

4 Mont Klamott – Aussichten



Maßnahmenumfang

- 4.1 Rad- und Gehwege von der Salzburger und von der Leubener Straße aus
- 4.2 Anlage von Wegen bis zum Gipfel, Rundweg auf dem Plateau
- 4.4 Aussichtsplattform, Holzstege
- 4.7 geotechnische Sicherung des Osthangs
- 4.7 Erhalt und Entwicklung des Waldbestandes, Anreicherung mit heimischen Arten
- 4.5 Rodelbahn, Hangrutsche auf der Nordseite
- 4.6 Mountainbike trail
- 4.2 Pfad der Erinnerung mit Informationen zur Geschichte

Aktuelle Flächennutzung

Trümmerschutt, dichter Gehölzbewuchs und Kletterpflanzen, Trampelpfade, Umzäunung, Garagenanlage, Kleingartenanlage

Abstimmungsbedarf

- Gehölzbestand
- Flächen überwiegend nicht im Eigentum der LHDD
- Kooperationen zur Nutzung durch die Eigentümer

IST-Zustand



Aussicht in Richtung West, Gehölzdicke, Leubener See



Trümmerberg von der Leubener Straße

Wesentliche Förderziele der beschriebenen Maßnahmen

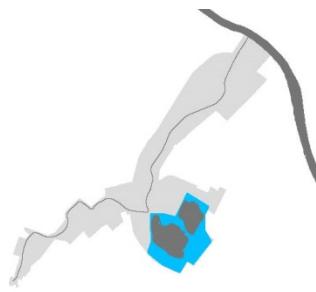
Zukunft Stadtgrün

- Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität im Stadtgebiet
- Naturerfahrung
- Qualifizierung von Grün- und Freiflächen
- Verbesserung des Stadtklimas und Senkung von Emissionen durch Förderung des Radverkehrs

INSEK

- Barrierefreiheit
- Erreichbare und attraktive Grünflächen
- Spiel- und Sportplätze
- Sportangebote für Jugendliche
- Förderung von Trendsportarten
- Nutzung von Brachflächen
- Entwicklung und Vernetzung von Grünflächen
- Stärkung der Synergie von Stadt und Naturhaushalt
- Aufwertung innerer Landschaften unter besonderer Berücksichtigung von Brachen
- Altlastenbehandlung zum Schutz des Grundwasserkörpers
- Stärkung der Vernetzungsfunktionen von Freiräumen, Biotopen und Grünflächen

5 StrandGut Leuben



Maßnahmenumfang

	5.1 bergbaufachliche Sanierung der Ufer, Tief- und Flachwasserzonen
	5.2 Rundwege in Ufernähe
	5.2 Geh- und Radwege zur Erschließung von der Leubener, Salzburger und Pirnaer Landstraße aus
	5.3 Aufenthalts-, Grill- und Picknickplätze
	5.4 Leitsystem und Information
	5.8 Kiosk / Pavillon / leichte Gastronomie, Ausschank, Rast, sanitäre Anlagen
	5.9 Fuß-/ Radwegbrücke über den Niedersedlitzer Flutgraben
	5.1 Schutz und Entwicklung des Schilf- und Gehölzbestandes, Ausweisung von Tabuzonen – insbesondere am nördlichen See – Vorrangflächen für Natur und Artenschutz
k	5.3 extensiv gepflegte Liegewiesen
	5.5 Neuanlage Spielplatz Tauernstraße mit Bezug zum Kiessee (Wasserspielplatz)
	5.7 Gehölzpflanzung im Anschluss an bestehende Waldflächen ohne Beeinträchtigung des Hochwasserschutzes
	5.6 Ausweisung von Strandbereichen für öffentlichen Badebetrieb, Tauchsport am Nordsee
	5.6 Sportangebote: Beachvolleyball, Standup paddling
	5.6 Schwimmende Insel mit Plattform

Aktuelle Flächennutzung	Abstimmungsbedarf
Unsanierter Kiessee, Ufer mit Schilf und Gehölzbestand, Wasserskianlage, nicht legale Badenutzung, Angelgewässer, Trampelpfade	- Arten- und Biotopschutz - Flächen überwiegend nicht im Eigentum der LHDD - Bergrecht, Sanierung der Kiessabbaustätte

IST-Zustand	
Südlicher Kiessee, Kulisse von Leuben, Schilf und Weiden	Landbrücke zwischen den Seen

Wesentliche Förderziele der beschriebenen Maßnahmen

Zukunft Stadtgrün	INSEK
- Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität im Stadtgebiet - Naturerfahrung - Erhalt biologischer Vielfalt - Qualifizierung von Grün- und Freiflächen - Förderung von Umweltgerechtigkeit	- Erreichbare und attraktive Grünflächen - Spiel- und Sportplätze - Förderung von Trendsportarten - Erholungsräume mit stadtökologisch wirksamem Großgrün - In-Wert-Setzung ökosystemarer Dienstleistungen - Stärkung der Synergie von Stadt und Naturhaushalt - Aufwertung innerer Landschaften, insbesondere von Brachen - Wiederherstellung geschädigter Bereiche des Naturhaushalts - Entwicklung von Gewässern – guter Zustand für Stillgewässer

6 Blaues Band Geberbach II



Maßnahmenumfang

- 6.1 Offenlegung des Geberbachs und Herstellung als naturnahes, strukturreiches Gewässer zwischen Pirnaer Landstraße und Einmündung in den Niedersedlitzer Flutgraben
- 6.3 Neuanlage Rad-/Gehweg, parallel zum Bach, Breite 3 m
- 6.4 Leitsystem und Information
- 6.6 Neuordnung Verkehrsführung Pirnaer/Lasallestraße, Einbeziehung der vorhandenen Verkehrsinsel
- 6.6 Neubau von drei Brückendurchlässen (Lasallestraße, Pirnaer Landstraße, Salzburger Straße) für den Geberbach
- 6.2 Brachenrevitalisierung, Entsiegelung
- 6.5 Gehölzpflanzung im Anschluss an bestehende Waldflächen ohne Beeinträchtigung des Hochwasserschutzes
- 6.3 Radfahren, Wandern, Skaten

Aktuelle Flächennutzung

Brache mit Ruderalflora, Wald, Wiese, Technisch ausgebauter Flutgraben, beidseitig mit Dämmen, Trampelpfade, Verkehrsflächen, ÖPNV

Abstimmungsbedarf

- Gehölzbestand
- Verkehrsinfrastruktur im Kreuzungsbereich

IST-Zustand



Wald, Niedersedlitzer Flutgraben, Dämme, Kleingärten



Verkehrsknoten Salzburger/ Pirnaer Landstraße

Wesentliche Förderziele der beschriebenen Maßnahmen

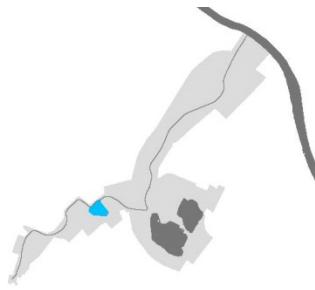
Zukunft Stadtgrün

- Erhalt biologischer Vielfalt
- Verbesserung des Stadtklimas und Senkung von Emissionen durch Förderung des Radverkehrs, Entsiegelung, Bepflanzung und höhere Verdunstung
- Naturerfahrung
- Förderung von Umweltgerechtigkeit
- Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität im Stadtgebiet

INSEK

- Bandartige Bewegungsangebote
- Erreichbare und attraktive Grünflächen
- Förderung von Trendsportarten
- Erholungsräume mit stadtökologisch wirksamem Großgrün
- Renaturierung und Entwicklung von Fließgewässern und Randstreifen
- Stärkung der Synergie von Stadt und Naturhaushalt
- Beseitigung erheblicher Störungen der ökologischen Funktionen
- Stärkung der Vernetzungsfunktionen von Freiräumen, Biotopen und Grünflächen
- Entwicklung des Gewässersystems als stadtweiter Verbundraum und Bestandteil des ökologischen Netzes
- Versickerungsflächen, Retentionsflächen, Klimafunktionsflächen
- Deichrückverlegung

7 Altdobritz - zurück zum Dorf



Maßnahmenumfang

	7.3 Radweg durch die Ortslage
	7.1 Aufenthalts- und Rastfläche, Gemeinschaftsangebote
	7.4 Leitsystem und Information
	7.3 Minimierung der Verkehrsflächen in der Ortslage, Verkehrsberuhigung, Ausweisung von Stellplätzen
	7.1 Umbau Dorfanger, Baumpflanzung
	7.1 gemeinschaftliche Grünflächen
k	7.2 Mühlenspielplatz im Dorfanger

Aktuelle Flächennutzung	Abstimmungsbedarf
Historischer Dorfkern mit denkmalgeschützten Gebäuden, überbreite asphaltierte Verkehrsflächen mit ÖPNV, Verkehrsbegleitgrün	-

IST-Zustand



Verkehrsflächen im Dorfkern, Alte Mühle



Historische Bauernhöfe

Wesentliche Förderziele der beschriebenen Maßnahmen

Zukunft Stadtgrün	INSEK
<ul style="list-style-type: none">- Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität im Stadtgebiet- Qualifizierung von Grün- und Freiflächen- Verbesserung des Stadtklimas und Senkung von Emissionen durch Förderung des Radverkehrs, Entsiegelung, Bepflanzung und höhere Verdunstung	<ul style="list-style-type: none">- Stadt der kurzen Wege- Barrierefreiheit- Erreichbare und attraktive Grünflächen- Spiel- und Sportplätze- Entwicklung und Vernetzung von Grünflächen- Rückbau versiegelter Flächen- Regenwasserrückhaltung- Erhalt und Entwicklung ökologisch wertvoller und historisch bedeutsamer Kulturlandschaften- Altlastenbehandlung zum Schutz des Grundwasserkörpers- Stärkung städtischer Ökosysteme gegenüber sich verändernder Bedingungen- Vernetzung von Grün durch Straßenbäume und Straßenbegleitgrün

8 Gartenpark Dobritz



Maßnahmenumfang

- | |
|--|
| 8.1 Offenlegung des Geberbachs und Herstellung als naturnahes, strukturreiches Gewässer zwischen Lasallestraße und An der Rennbahn |
| 8.2 Querung Radweg an der Rennbahn |
| 8.3 Leitsystem und Information |
| 8.4 Picknick- und Aufenthaltsflächen, Pavillon |
| 8.5 Fußgängerbrücken über den Bach |
| 8.6 Neubau Brücke Winterbergstraße, l.W. mind. 6 m |
| 8.4 Freilenkung von ca. 50 Kleingartenparzellen |
| 8.4 Angebot für urban gardening / Gemeinschaftsgärten |
| 8.2 Radfahren, Wandern, Skaten |
| 8.4 gemeinschaftliche Freizeitangebote: Boule, Grillplatz, Spielflächen |

Aktuelle Flächennutzung

Kleingärten mehrerer Sparten, Wege

Abstimmungsbedarf

- Pachtverhältnisse
- Kleingartenentwicklungsconcept der LH Dresden

IST-Zustand



Rad-/ Gehweg in Verlängerung der Winterbergstraße



Kleingartenanlage Dobritz in Rücklage der Wohnbebauung

Wesentliche Förderziele der beschriebenen Maßnahmen

Zukunft Stadtgrün

- Qualifizierung von Grün- und Freiflächen
- Verbesserung des Stadtklimas und Senkung von Emissionen durch Förderung des Radverkehrs, Bepflanzung und höhere Verdunstung
- Erhalt biologischer Vielfalt
- Förderung von Umweltgerechtigkeit

INSEK

- Erreichbare und attraktive Grünflächen
- Stadt der kurzen Wege
- Bandartige Bewegungsangebote
- Entwicklung und Vernetzung von Grünflächen
- Rückbau versiegelter Flächen
- Renaturierung und Entwicklung von Fließgewässern und Randstreifen
- In-Wert-Setzung ökosystemarer Dienstleistungen
- Altlastenbehandlung zum Schutz des Grundwasserkörpers
- Stärkung der Vernetzungsfunktionen von Freiräumen, Biotopen und Grünflächen
- Förderung von Gemeinschaftsgärten und Urban-Gardening-Projekten
- Entwicklung des Gewässersystems als stadtweiter Verbundraum und Träger vielfältiger umweltbezogener Funktionen sowie als Bestandteil des ökologischen Netzes

9 Park an der Rennbahn



Maßnahmenumfang

	9.1 Offenlegung des Geberbachs und Herstellung als naturnahes, strukturreiches Gewässer zwischen Bahnbrücke und An der Rennbahn
k	9.2 Rad-/Gehweg an der Rennbahn
k	9.3 Leitsystem und Information
	9.4 Teilabschnitte des Fußwegs als Holzsteg zur Schonung des Baumbestandes
	9.7 Neubau Brücke An der Rennbahn, l.W. mind. 6 m
	9.8 Fußgängerbrücken über den Bach
k	9.5 Neuordnung und –anlage der Trainingsfläche mit Parcours für den Pferdesport
	9.5 Lärmschutz und Sichtschutz mit mind. 3 m hohen berankten Einfriedungen und Blenden
	9.6 Abbruch und Entsiegelung der Garagenanlage, Rekultivierung
k	9.6 Anlage Ersatzstandort für Hundesportverein

Aktuelle Flächennutzung

Garagenkomplex, umzäunte Hundesportanlage (Wiese), Bäume, Wald, befestigte Wege, Straße, Fernwärmeleitung

Abstimmungsbedarf

- Pachtverhältnisse Garagen und Hundesportverein
- Gehölzbestand, Waldflächen
- Übungsgelände der Pferderennbahn
- Verkehrsinfrastruktur

IST-Zustand



Trainingsfläche Hundesportverein



An der Rennbahn, Waldfläche mit Übungsparkour der Pferde

Wesentliche Förderziele der beschriebenen Maßnahmen

Zukunft Stadtgrün

- Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität im Stadtgebiet
- Qualifizierung von Grün- und Freiflächen
- Verbesserung des Stadtklimas und Senkung von Emissionen durch Förderung des Radverkehrs, Entsiegelung, Bepflanzung und höhere Verdunstung
- Erhalt biologischer Vielfalt
- Förderung von Umweltgerechtigkeit

INSEK

- Stadt der kurzen Wege
- Erreichbare und attraktive Grünflächen
- Bandartige Bewegungsangebote
- Rückbau versiegelter Flächen
- Renaturierung und Entwicklung von Fließgewässern und Randstreifen
- Altlastenbehandlung zum Schutz des Grundwasserkörpers
- Stärkung der Vernetzungsfunktionen von Freiräumen, Biotopen und Grünflächen
- Schaffung von Erholungsräumen mit stadtclimatisch wirksamem Großgrün
- Regenwasserrückhaltung

10 Der gläserne Bach



Maßnahmenumfang

- 10.1 Unterquerung der Bahnbrücken mittels Kanalbauwerk mit gläserner Wand, Bachsohle liegt über dem Straßenkörper
- 10.1 Förderung aquatischer Flora und Fauna durch Belichtung des Wasserkörpers
- 10.2 Neuordnung Straßengeometrie und Verkehrsführung
- 10.2 höhergelegter Fußweg, korrespondierend zum Bach
- 10.1 Trogbauwerk auf ca. 80 m Länge, statisch von der Brücke getrennt, Schaufenster: abschnittsweise Verglasung der westlichen Uferwand
- 10.1 Anbindung an die offen gelegten Abschnitte ober- und unterstrom
- 10.3 Umbau der Fernwärmeleitung als Überführung über Weg und Bachlauf

- 10.4 Erlebbarkeit des Fließgewässers und seiner Organismen
- 10.4 Geberbach-TV: interaktiver Monitor mit digitaler Anzeige von Gewässerdaten: Durchfluss, Temperatur, Fischverkehr, Schwebstofffracht u.ä., Informationen zur Gewässerökologie, Webcam, QR-Code

Aktuelle Flächennutzung	Abstimmungsbedarf
zwei Stahlbeton-Brücken der DB, Asphaltierte Straße (nur für Radfahrer), Fernwärmeknoten	- Straßenkörper, StVO - Anlagen der DB - Anlagen der DREWAG, Mitwirkung

IST-Zustand	
	Bahnbrücken, Blick nach Süden, Geländeabsenkung

Wesentliche Förderziele der beschriebenen Maßnahmen

Zukunft Stadtgrün	INSEK
<ul style="list-style-type: none">- Erhalt biologischer Vielfalt- Naturerfahrung- Förderung von Umweltgerechtigkeit- Verbesserung des Stadtklimas und Senkung von Emissionen durch Förderung des Radverkehrs, Entsiegelung, Bepflanzung und höhere Verdunstung	<ul style="list-style-type: none">- Stadt der kurzen Wege- Barrierefreiheit- Erreichbare und attraktive Grünflächen- Stärkung der Synergie von Stadt und Naturhaushalt- Beseitigung erheblicher Störungen der ökologischen Funktionen- Entwicklung von Gewässern – guter Zustand bzw. gutes ökol. Potenzial für Fließ- und Stillgewässer- Entwicklung des Gewässersystems als stadtweiter Verbundraum und Träger vielfältiger umweltbezogener Funktionen sowie als Bestandteil des ökologischen Netzes

11 Seidnitzer Promenade



Maßnahmenumfang

- 11.1 Offenlegung des Geberbachs und Herstellung als naturnahes, strukturreiches Gewässer zwischen Mügelner Straße und Bahndamm
- 11.1 Nutzung von Überflutungs- und Retentionsflächen im Nebenschluss des Baches
- 11.2 Gehweg, parallel zum Bach, Breite 2 m
- 11.4 Leitsystem und Information
- 11.5 Neuordnung Ausstellungsfläche und Stellplätze für Holzhandel auf der Westseite des Seidnitzer Weges
- 11.6 Brücke i.Z. des Gewerbeweges (nur Fuß- und Radweg)
- 11.7 Brücke zum Lager Holzhandel
- 11.8 Umbau Trinkwasserkanal i.Z. des Seidnitzer Weges
- 11.9 Brücke Mügelner Straße mit Abschlag in die Altverrohrung des Geberbachs ab $Q 6-7 \text{ m}^3/\text{s}$
- 11.3 Entsiegelung von Gewerbebrachen
- 11.3 Anlage einer öffentliche Grünfläche parallel zum Bach

Aktuelle Flächennutzung

Gewerbebrache mit versiegelten Flächen, Spontanvegetation, neue Gewerbebauten, Straße

Abstimmungsbedarf

- Ausstellungs- und Stellplatzflächen des Holzhandels
- Verkehrsinfrastruktur im Kreuzungsbereich
- Geometrie der Straße Seidnitzer Weg
- Bebauungsplan B 159, DD-Reick Nr. 3, Gewerbepark

IST-Zustand



Verkehrsflächen am Seidnitzer Weg, Holz-Rentsch



Tankstelle und Verkehrsknoten Mügelner Straße

Wesentliche Förderziele der beschriebenen Maßnahmen

Zukunft Stadtgrün

- Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität im Stadtgebiet
- Qualifizierung von Grün- und Freiflächen
- Förderung Umweltgerechtigkeit
- Verbesserung des Stadtklimas und Senkung von Emissionen durch Förderung des Radverkehrs, Entsiegelung, Bepflanzung und höhere Verdunstung
- Abkühlung in Überwärmungszonen

INSEK

- Bandartige Bewegungsangebote
- Erreichbare und attraktive Grünflächen
- Entsiegelung von Flächen
- Renaturierung und Entwicklung von Fließgewässern und Randstreifen
- Stärkung der Synergie von Stadt und Naturhaushalt
- Beseitigung erheblicher Störungen der ökologischen Funktionen
- Stärkung der Vernetzungsfunktionen von Freiräumen, Biotopen und Grünflächen
- Entwicklung des Gewässersystems als stadtweiter Verbundraum und Bestandteil des ökologischen Netzes
- Versickerungsflächen, Retentionsflächen, Klimafunktionsflächen